

Besuch vom Kasper und seinen Freunden

Waldorfschule zeigt bekanntes Stück bei den Puppentheaterwochen in Eschwege

ESCHWEGE. Von Sonntag, 24. Januar bis Dienstag, 2. Februar finden im Saal der Freien Waldorfschule Werra-Meißner die Eschweger Puppentheaterwochen statt. Den Auftakt machen in diesem Jahr „Kasperle und die faule Liese“. Die Vorstellungen laufen am Sonntag, 24. Januar um 15 und 16 Uhr.

Am Montag, 25. Januar und Dienstag, 26. Januar finden dagegen Vorstellungen nur für angemeldete Kindergärten und Grundschulen statt. Am Sonntag, 31. Januar um 15 und 16 Uhr führt das Grimmsche Märchen „Der Froschkönig“ die Puppentheaterwochen fort.

Inhalt macht Lust auf Stück

Liese hat nur Tanzen und schöne Kleider im Sinn, aber

keine Lust zu fegen, zu putzen, zu kochen. Aus lauter Ärger über ihre Faulheit wünscht der Vater sie. Der Zauberer Drachenzahn entführt sie in den Zauberwald. Dort muss sie hart arbeiten. Wird es Kasperle gelingen, Liese zu befreien? Welche Rolle spielen dabei das Wurzelweib, das Krokodil, ein Esel und zwei Mäuse?

Begleitung am Akkordeon

Das traditionelle Handpuppentheater der Eschweger Puppenbühne mit musikalischer Begleitung auf dem Akkordeon von Andreas Thiel ist für Kinder ab vier Jahren bestens geeignet. Natürlich werden auch die Erwachsenen dabei ihren Spaß haben. Die Vorstellung des Kasperlestückes wird rund 30 Minuten

dauern. Die Kasse im Foyer der Freien Waldorfschule Werra-Meißner ist jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Der Eintritt für Kinder beträgt drei Euro, Erwachsene zahlen fünf Euro und bei Vorlage der persönlichen Familienkarte Plus 2016 der Stadt Eschwege werden 50 Prozent Ermäßigung gewährt. Vorbestellungen unter der Telefonnummer 0 56 51/75 43 96. (red)



Handpuppen: Die Eschweger Puppenbühne zeigt „Kasperle und die faule Liese“. Foto: nh